



SPENDENAUFTRUF: DIE NOT DER KINDER IN UND AUS DER UKRAINE LINDERN!

Liebe Museumsfreundinnen und Museumsfreunde,
der Krieg in der Ukraine versetzt uns in größte Sorge.

Wie geht es unseren ukrainischen Freundinnen und Freunden in Lwiw (Lemberg / Westukraine), die 2016 und 2018 auf Einladung des Museumsfördervereins mit Kinder- und Jugendgruppen in der Museumsherberge zu Gast waren? Wie können wir ihnen und den Kindern in ihrer lebensbedrohlichen Lage beistehen?

Von Olha, die auf dem Lindlarer Frauensymposium 2019 über die Frauenemanzipation in der Ukraine referierte und am dortigen Demokratisierungsprozess engagiert mitwirkt, erreichen uns authentische Nachrichten über die Lage im westukrainischen Lwiw. Wir stehen via Skype in regelmäßigem Austausch mit ihr und mit Solomia, die anlässlich unseres Vereinsjubiläums im Sommer 2018 ihre faszinierende Fotoausstellung über das ukrainische Dorf Zavadiw im Museum präsentierte.



Ukrainische Jugendgruppe zu Gast in der Museumsherberge des LVR-Freilichtmuseums Lindlar auf Einladung unseres Museumsfördervereins vom 19. bis 28. November 2018
(Foto: Michael Kamp)

Olhas und Solomias Nachrichten enden oft mit der beunruhigenden Information, dass sie sich wieder in die Luftschutzräume begeben müssen. Solomia hat kürzlich einen kleinen Film über Frauen gedreht, die in einer Kirche in Lwiw Tarnnetze herstellen. Dieser kann via «Kölner Stadt-Anzeiger» angeschaut werden: <https://www.ksta.de/politik/ukrainer-verteidigen-sich-frauen-knuepfen-in-einer-kirche-tarnnetze-39500206>. Zudem schildert sie im «Kölner Stadt-Anzeiger» und in der «Kölnischen Rundschau» in Wort und Bild die aktuelle Situation in Lwiw in ihrem «Kriegstagebuch aus Lwiw» (<https://www.rundschau-online.de/news/politik/kriegstagebuch--seit-dem24--februar-werde-ich-jeden-tag-ein-bis-zwei-jahre-aelter--39505484>). Olha konnte inzwischen einen Zufluchtsort für Kinder aus einem ostukrainischen Waisenhaus im westukrainischen Lwiw schaffen, wie in einem TV-Bericht von NBC-News vom 05.02.2022 über ukrainische Kinder auf der Flucht zu sehen ist (<https://www.nbcnews.com/nightly-news/video/inside-ukraine-school-where-80-orphans-have-found-refuge-134635077701>). Allmählich werden in Lwiw Nahrungsmittel knapp und es fehlt an warmer Kleidung und vielem, vielem anderem für die Flüchtlinge aus den umkämpften Gebieten.

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfsaktion für notleidende ukrainische Kinder und Jugendliche mit einer zweckgebundenen Geldspende auf unser Vereinskonto!

VERWENDUNGSZWECK:

SPENDE FÜR KINDER DER UKRAINE

Kreissparkasse Köln IBAN: DE20 3705 0299 0323 0064 64 – BIC: COKSDE33XXX

Volksbank Berg eG IBAN: DE24 3706 9125 7110 2250 10 – BIC: GENODED1RKO

Dr. Klemens Krieger
Vorsitzender Museumsförderverein

Michael Kamp
Museumsleiter